

91

[1671 August]

KAPITULATION, WIE SIE [SCHULTHEISS UND RAT VON] BERN [FUER DAS NEU IN DIE DIENSTE FRANKREICHS TRETENDE REGIMENT ERLACH] VORGESCHLAGEN [UND IN DER FOLGE VON DIESEN ANGENOMMEN WURDE]

s. AH 7/60

Das uns hier vorliegende Dokument ist von [Johann Peter] Stoppa gezeichnet.

Kopie, in franz. Sprache, von anderer Hand als AH 7/60
AH 45, 184-185 - Blatt 185^f leer

92

[1620]

A

ORDONNANZ [FUER DAS IN FRANZ. DIENSTEN STEHENDE EIDG. GARDEREGIMENT]

Zurlauben/CM II; Vogel/Code criminel

1

"Im Namen der heiligen unzertheilten dreyfaltigkeit, auch der ausserwelten hochgelobtten und übergebenedeyten Muotter Gottes Mariae, und alles himlischen hers Namen.

Dieweill wir nun bewegt us sonderem gutten geneigten gunst und liebe So wir Zuo dem ... fürsten und herren ... l u d o v i c o ... [XIII.] ... könig Zuo franckrich und Navarra, unserem gnedigsten herrn und gethrüwen lieben pundts-genossen tragendt, Zu erhaltung der billigkeit also alhero gezogen ... us verwilligung unser aller gnedigsten herren oberen undt vättern, So werdend sambt undt sonders Jhr demselbigen unserm ... fürsten und herrn Zuo Jhr königlichen Mayestät Obristen haubt undt Zuoverordneten Amtslüthen undt Anwälden dess Regiments schweren, dise Nachfolgende Artickel ufrecht, Redlich, Ehrlich, gethrüw undt ohne gewerde Zuehalten[:]"

1. s. Zurlauben/CM II 109f Art. I; Vogel/Code criminel 318 weist einige materielle Abweichungen auf.

2. s. Zurlauben/CM 110f Art. II

3. *"werdend Jhr schweren, welcher in einem Monat gemusteret wirdt, oder ohne Musterung bezahlt wurde, das er denselben Monat aus dienen und wir auch*

sonst nit hinweglauffen wölle, ohne des herrn Obristen oder seines hauptmanes wissen undt willen, welcher solches übersehe, undt hinweg Zuge, undt ergriffen wurde, den wirdt man straffen an seinem leib undt guott, undt ob er schon heimlich oder offendtlich ohne des obristen oder seines haubtmans wissen undt willen hinweg käme, den wirdt man straffen für einen Meineidigen, undt Ehrlosen man." vgl. Zurlauben/CM 111 Art. III sowie Vogel/Code criminel 319

4. "werdendt Jhr schweren unsrem herrn obristen undt haubtlüthen, so sie eüch heissen ein Ordnung machen, es sie lermen, oder sonst Zugordnung so dickh undt vill so es vom obristen und hauptlüthen geheissen wirdt, in die ordnung Zuo stehn, sich keiner widerspenstig Zue machen, noch verschaffung darzue thun wölle, den welcher in disem artickell ungehorsam wurde, den wirdt man straffen nach seinem verdienen, und ihn angehendt ausm läger schickhen." vgl. Zurlauben/CM 111f Art. IV
5. s. Zurlauben/CM 112 Art. V 6. s. ebenda 112f Art. VI
7. s. ebenda 113 Art. VII 8. s. ebenda 113f Art. VIII
9. s. ebenda 114f Art. IX 10. s. ebenda 115 Art. X
11. s. ebenda Art. XI 12. s. ebenda 115f Art. XII
13. s. ebenda 116 Art. XIII
14. "ist auch unsers herren Obristen undt herrn hauptlüthen meinung undt anzeigung, als das ettliche falsche Spill brauchen, oder brauchen möchten, das wo einer erfunden, der sich solches falschen Spilen annemen wurde, oder understunde Zuogebrauchen, der undt dieselbe böse lüth, wie solchen übelthetteren gebürt, sollen von herrn obristen undt hauptlüthen an ihrem leib undt leben gestrafft werden, dornach wise sich menigcklichen Zuehalten." vgl. Zurlauben/CM 116 Art. XIV sowie Vogel/Code criminel 322
- [15.] "Undt diewill wir aus bewilligung aller unserer herren und oberen alhero gezogen, undt billich ist, das wir uns gegen einander fründtlich und Eydtnösisch tragendt undt haltendt, damit kein uneinigkeit, Zertrennung, noch streit under uns selbst endtstehe, undt solche Mehrentheils die ungliehenheit der Religion verursachen möchte, das so lassen unser herrn obristen und hauptlüth gantz ernsthaftig verbietten, das keiner der Religion undt glaubens halben den anderen weder antziehe, trutze, schmähe, noch darumb disputieren, dan welcher hierwider thete, der wirdt an leib, ehr, und Guott gestrafft werden, darvor wisse sich menigcklichen Zu hütten." vgl. Zurlauben/CM 116f Art. XV

[16.] "Item das sich keiner mit keinem frantzosen Zuo Spilen setze weder auf der wacht noch sonst, Das ein ieder sich seines Quatieres behel- fe, das ihme von seinem forier eingeben, und keiner sich eines anderen Quatiers anmasse bei erwartung höchster straff." vgl. Zurlauben/CM 116 Art. XIV, 117 Art. XVI sowie Vogel/Code criminel 323 Art. XVI, XVII

[17.] s. Zurlauben/CM 117f Art. XVII sowie Vogel/Code criminel 323f Art. XVIII, XIX

"Ordonantz so Inn florentener landt Zu Brato [Prato] [vor den Sol- daten des Regimentes von Oberst Jakob L u s s e r]¹ verläsen worden anno 1647. Ist ein französische ordinaatz".²

1) Einer der Kompagnieinhaber dieses Regimentes war Beat Jakob I. Zurlauben. Neben dem Kompagniekommando übte Zurlauben zudem auch noch das Amt eines Oberstwachtmeisters des Regimentes aus. Zu seinen Aufgaben gehörte es, die Soldaten in Eid zu nehmen. vgl. AH 45/102

2) Offenbar diente vorliegende für das Garderegiment in Frankreich geschaffene Ordonnanz den in Florenz diensttuenden Truppen als Vorlage.

Kopie, Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 45, 187-190 - Blatt 189 und 190^r leer

93

1668 Juli 20./10.

A

KAPITULATIONSBEDINGUNGEN, WIE SIE [HANS DIETRICH] WALDVOGT [VON SCHOENAU, DEM GESANDTEN VON KAISER LEOPOLD I., ANLAESSLICH DER JAHRRECH- NUNG ZU BADEN] VON DEN [TAGSATZUNGS- GESANDTEN¹ DER] "9 1/2 ... OHRTEN [BE, LU, UR, SZ, UW, ZG, KATH. GL, FR, SO, AI UND DER ABTEI ST. GALLEN]" UNTER- BREITET WURDEN

EA VI 1, 756 f

"Unverbintlicher Entwurff[:]"

1. ... verlangendt unndt begehrendt die ... Ehrengesandten ... dass man Ess Inn dem buechstüblichen Inhalt der Erbeinigungen unndt den Recess, so Jm Martio lesthin [gemeint anlässlich der gemeineidg. Tagsatzung vom 18. März 1668 in Baden]² uffgesezt wordten, verbundten lassen wolle, unndt Jhnen mit der Specialitet, der 6000 Mann, Zue verschonnen, So aber völk- her bewilliget wurdten, selbige Inn besazung Zue verleggen.
2. Auff den Kopff wirdt 5 Rheichssthaler Monatlich unndt 90 für 100 Inn der